

Statistischer Bericht

A VI 7 – m 02/11

┌ Arbeitsmarkt
im Land Brandenburg
Februar 2011

Impressum

Statistischer Bericht
A VI 7 – m 02/11

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im **März 2011**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,00 EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, xJahr
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellen	
1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2011	7
2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken.....	8
3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen	9
4 Kurzarbeiter im Land Brandenburg im August 2010	11
5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente im Land Brandenburg im Februar 2011 nach Arbeitsagenturen	12
6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten	13
7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht	14
8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2011 nach Bundesländern	15

Vorbemerkungen

Der Statistische Bericht mit Daten zum Arbeitsmarkt im Land Brandenburg wird aus der Presseinformation der Bundesagentur für Arbeit (BA)/Regionaldirektion Berlin-Brandenburg, den Arbeitsmarktreports der Arbeitsagenturen und aus dem Internetangebot der BA zusammengestellt.

Die Daten der Arbeitsmarktstatistik gelten für 3 Monate als vorläufig.

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Arbeitsmarktstatistik wird einmal monatlich auf der Basis von Verwaltungsdaten ermittelt. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt, vorher lag er am Beginn des letzten Monatsviertels.

Die Arbeitslosen werden nach dem Wohnort und die offenen Stellen nach dem Arbeitsort erfasst.

Die Arbeitsmarktdaten werden nach 3 regionalen Gebietsgliederungssystematiken aufbereitet:

- politisch-administrative Gliederung: z.B. Deutschland insgesamt, Bundesländer, Kreise;
- administrative Gliederung der BA: z.B. Regionaldirektionen, Arbeitsagenturen;
- administrative Gliederung im Rahmen des Sozialgesetzbuches (SGB) II: z.B. Kreise der zugelassenen kommunalen Träger.

Erhoben werden die Daten von Personen, die bei den Agenturen für Arbeit, bei den Arbeitsgemeinschaften nach dem SGB II zwischen Agenturen und Kommunen oder bei den zugelassenen kommunalen Trägern nach dem SGB II (sogenannte Optionskommunen) als Arbeitslose ... gemeldet sind. Die Arbeitsmarktstatistik ist eine Vollerhebung und umfasst alle bei den zuständigen Trägern gemeldeten Personen.¹

Der gesetzliche Auftrag, die Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes zu beschreiben und Statistiken zu erstellen, ist im Sozialgesetzbuch formuliert (§§ 280 ff SGB III und § 53 SGB II). Die in den Arbeitsmarktstatistiken der BA dargestellten Personengruppen bzw. Sachverhalte und die den ausgewiesenen Größen zu Grunde liegenden Definitionen und Abgrenzungen sind im Sozialgesetzbuch (SGB III und IV) festgelegt.²

Die Daten der Arbeitslosen ... sind Sozialdaten nach § 35 SGB I. Auch im Rahmen der Aufbereitung der Arbeitslosenstatistik bleibt diese Sozialdateneigenschaft bestehen. Die Verarbeitung und Weitergabe unterliegt damit den Regelungen des SGB X (§§ 67 ff), insbesondere der Verpflichtung zur Wahrung des Sozialgeheimnisses. Die Arbeitsmarktstatistik unterliegt den statistischen Geheimhaltungsvorschriften des § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG). Insbesondere werden in Tabellen die Zellen mit Werten unter drei vor der Veröffentlichung anonymisiert.¹

Zweck und Ziele der Statistik

Die Ergebnisse aus der Arbeitslosenstatistik werden als wichtige Indikatoren für die zeitnahe Beurteilung der Entwicklung auf dem nationalen Arbeitsmarkt herangezogen.

Sie geben Aufschluss über die Entwicklung der Beschäftigungsmöglichkeiten als Folge der wirtschaftlichen Entwicklung und der Arbeitsmarktpolitik.

Zu den Hauptnutzern der Arbeitslosenstatistik zählen Arbeitsagenturen, kommunale Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Politik, Verwaltungen, Wissenschaft, Berufs- und Wirtschaftsverbände, Bildungseinrichtungen, Öffentlichkeit und Medien.¹

Erhebungsmethodik

Die notwendigen Daten werden als Sekundärstatistik aus Prozessdaten in Form einer Vollerhebung gewonnen. Basis sind die Daten der bei den regionalen Arbeitsagenturen und den Trägern der Grundsicherung für Arbeitsuchende registrierten Personen.¹

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Ab 01.01.2004 werden Personen, die an Trainingsmaßnahmen der Arbeitsagenturen teilnehmen, nicht mehr in der Statistik der Arbeitslosen ausgewiesen.

Mit der Einführung des SGB II änderten sich ab 2005 die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland. Bis Ende 2004 basierten die Statistiken allein auf den Geschäftsdaten der Arbeitsagenturen. Nach der Zusammenlegung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe waren die Agenturen nur noch für einen Teil der Arbeitslosen zuständig. Als Träger der neuen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II traten mit den Arbeitsgemeinschaften von Arbeitsagenturen und Kommunen und den zugelassenen kommunalen Trägern (optierende Kommunen) weitere Akteure auf den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wurde unter Einbeziehung der Grundsicherung für Arbeitsuchende und unter Beibehaltung der Definition der Arbeitslosigkeit aus dem SGB III weitergeführt. Die SGB II-Besonderheiten wurden in die bestehenden Statistikverfahren integriert und insbesondere eine Differenzierung nach Rechtskreis und Trägerschaft ermöglicht.

Ab diesem Zeitpunkt waren die Statistiken zum Teil vorläufig und enthielten auch Schätzwerte, die dann später durch endgültige Daten ersetzt wurden.

Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und –aufbereitung wurden von der BA die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert. Deshalb ist die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Bericht und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen nicht mehr gewährleistet.

Zuletzt wurden zum Berichtsmonat Mai 2009 die Arbeitslosenstatistik von der BA konzeptionell überarbeitet und die Daten rückwirkend ab Juli 2006 neu aufbereitet. Dabei ist es zu Datenrevisionen gekommen.

Bei der Auswertung der Daten zur Kurzarbeit ist es bei der BA ab Berichtsmonat April 2010 zu technischen Auswertungsänderungen gekommen. Die Daten zu eingegangenen Anzeigen über Kurzarbeit wurden im Rahmen der

¹ Bundesagentur für Arbeit, Qualitätsbericht: Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden, Stand: 24.10.2005

² Statistisches Bundesamt, Qualitätsbericht: Arbeitsmarktstatistik der Arbeitsverwaltung und –vermittlung, Stand Juni 2005

Qualitätsverbesserungen in der Datenaufbereitung rückwirkend ab Januar 2009 revidiert. Dadurch ergeben sich Abweichungen im Vergleich zu bereits veröffentlichten Daten.

Weitere Informationsquellen

- Veröffentlichungen und Internetseiten der BA-Statistik: statistik.arbeitsagentur.de;
- Veröffentlichungen und Informationen des Statistischen Bundesamtes: www.destatis.de

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Arbeitslose

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem SGB III Anwendung. Danach ist arbeitslos, wer vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Arbeitsagentur oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen. Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld II erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt
- Erwerbsfähige Hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, erhalten Arbeitslosengeld II; sie werden nicht als arbeitslos gezählt, weil sie für die Arbeitsaufnahme nicht verfügbar sind.

Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

• Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Die Bezugsgrößen für die Berechnung der Arbeitslosenquoten werden einmal jährlich (ab Berichtsmonat April oder Mai) aktualisiert. Rückrechnungen werden nicht vorgenommen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zählen die abhängig Erwerbstätigen zuzüglich der Arbeitslosen.

Ab Januar 2009 erfolgt die statistische Berichterstattung und Veröffentlichung der Arbeitslosenquoten nach Strukturmerkmalen auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen.

• Arbeitssuchende

Arbeitssuchende sind Personen, die eine Beschäftigung als Arbeitnehmer suchen. Dabei ist der Begriff weiter gefasst als der der Arbeitslosen und enthält zusätzlich zu den arbeitslosen Arbeitssuchenden auch die nicht arbeitslosen Arbeitssuchenden. Das sind die Personen, die eine Beschäftigung suchen, auch wenn sie bereits eine Beschäftigung

oder eine selbstständige Tätigkeit ausüben oder sich in einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme befinden. Im Personenkreis der Berechtigten nach SGB II sind dies insbesondere die voll erwerbstätigen Arbeitnehmer, die wegen geringen Einkommen einen Aufstockungsbetrag nach SGB II erhalten. Diese müssen sich grundsätzlich für die Aufnahme von besser bezahlten Tätigkeiten zur Verfügung stellen.

• Erwerbsfähige Hilfebedürftige

Das sind Personen im Alter zwischen 15 und unter 65 Jahren, die erwerbsfähig und Hilfebedürftig sind sowie ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der BRD haben. Erwerbsfähig ist, wer mindestens drei Stunden täglich unter den üblichen Bedingungen des Arbeitsmarktes arbeiten kann. Hilfebedürftig ist, wer seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht aus eigenen Mitteln und vor allem nicht durch Aufnahme einer zumutbaren Arbeit sichern kann. Erwerbsfähige Hilfebedürftige umfassen Erwerbstätige, deren Einkommen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreicht sowie Arbeitslose und Personen, die aufgrund berechtigter Einschränkungen (z.B. Kinderbetreuung, Pflege eines Angehörigen, Schulbesuch) derzeit nicht dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

• Grundsicherung für Arbeitssuchende

Die Grundsicherung für Arbeitssuchende umfasst Leistungen zur Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und zur Sicherung des Lebensunterhalts.

• Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als 10 % der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben (§ 63 ff Arbeitsförderungsgesetz (AFG)).

Aufgrund der Änderung des § 320 Abs. 4 SGB III hatten Arbeitgeber vom Oktober 2006 bis März 2010 Daten zur Kurzarbeit quartalsmäßig (für die einzelnen Monate) zu melden.

Ab Berichtsmonat April 2010 werden auf der Basis technischer Auswertungsänderungen bei der BA (s. auch unter Pkt. „Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit“ auf S. 4) Daten zur realisierten Kurzarbeit monatlich veröffentlicht.

Endgültige Daten zur Kurzarbeit stehen nach der gesetzlich vorgesehenen Abgabefrist für die Betriebe und einer Wartezeit von 5 Monaten zur Sicherstellung der Datenqualität zur Verfügung.

• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

Diese Leistungen setzen sich aus Arbeitslosengeld II und Sozialgeld zusammen. Die Höhe der jeweiligen Leistung richtet sich nach dem Gesamtbedarf abzüglich der jeweils anrechenbaren Einkommen und Vermögen. Arbeitslosengeld II erhalten alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen. Es umfasst die Regelleistung, Leistungen für Mehrbedarf, Einmalleistungen, Beiträge zur gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung sowie Leistungen für Unterkunft und Heizung.

Ehemalige Arbeitslosengeldempfänger erhalten während der ersten 24 Monate nach Erlöschen des Arbeitslosengeldanspruchs einen Zuschlag. Die nicht erwerbsfähigen Mitglieder in einer Bedarfsgemeinschaft wie z.B. Eltern, Partner und minderjährige unverheiratete Kinder erhalten Sozialgeld, das sich aus den gleichen Komponenten wie das Arbeitslosengeld II zusammensetzt.

- **Gemeldete Stellen**

Als gemeldete Stellen gelten die den Arbeitsagenturen zur Verfügung gemeldeten Arbeitsplätze mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als 7 Kalendertagen.

1 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2011

Merkmal	2011		2010	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Februar	Januar	Dezember	absolut	Prozent
Arbeitslose insgesamt.....	163 172	163 144	141 365	- 10 676	- 6,1
Frauen.....	70 664	70 850	64 777	- 2 825	- 3,8
Männer.....	92 508	92 294	76 588	- 7 851	- 7,8
15 bis unter 20 Jahre.....	1 618	1 520	1 482	- 496	- 23,5
15 bis unter 25 Jahre.....	15 720	15 145	13 145	- 2 794	- 15,1
55 bis unter 65 Jahre.....	32 253	32 309	28 750	975	3,1
Ausländer.....	4 273	4 325	3 991	- 439	- 9,3
Arbeitslose insgesamt.....	163 172	163 144	141 365	- 10 676	- 6,1
Cottbus.....	39 833	39 563	33 967	- 2 538	- 6,0
Eberswalde.....	22 512	22 767	20 002	- 1 532	- 6,4
Frankfurt (Oder).....	30 713	30 311	25 225	- 1 455	- 4,5
Neuruppin.....	35 287	35 425	31 354	- 2 782	- 7,3
Potsdam.....	34 827	35 078	30 817	- 2 369	- 6,4
Arbeitslose Frauen.....	70 664	70 850	64 777	- 2 825	- 3,8
Cottbus.....	17 860	17 686	16 122	- 872	- 4,7
Eberswalde.....	9 825	9 968	9 224	- 489	- 4,7
Frankfurt (Oder).....	12 788	12 699	11 224	- 278	- 2,1
Neuruppin.....	15 584	15 640	14 553	- 810	- 4,9
Potsdam.....	14 607	14 857	13 654	- 376	- 2,5
Arbeitslosenquote					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,2	12,2	10,6	- 0,8	x
Frauen.....	11,0	11,0	10,1	- 0,5	x
Männer.....	13,2	13,2	11,0	- 1,2	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,8	4,6	4,4	- 0,6	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,3	10,9	9,4	- 1,3	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,7	15,7	14,0	- 0,9	x
Ausländer.....	19,0	19,2	17,7	- 4,1	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,6	13,6	11,7	- 0,8	x

2 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2011 nach Arbeitsagenturen und Verwaltungsbezirken

Arbeitsagentur — Verwaltungsbezirk	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat	
		absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitsagenturen					
Cottbus.....	39 833	270	0,7	– 2 538	– 6,0
Eberswalde.....	22 512	– 255	– 1,1	– 1 532	– 6,4
Frankfurt (Oder).....	30 713	402	1,3	– 1 455	– 4,5
Neuruppin.....	35 287	– 138	– 0,4	– 2 782	– 7,3
Potsdam.....	34 827	– 251	– 0,7	– 2 369	– 6,4
Verwaltungsbezirke					
Brandenburg an der Havel.....	5 670	– 8	– 0,1	– 212	– 3,6
Cottbus.....	7 734	58	0,8	118	1,5
Frankfurt (Oder).....	4 842	51	1,1	– 224	– 4,4
Potsdam.....	7 210	– 88	– 1,2	0	0,0
Barnim.....	10 722	37	0,3	– 55	– 0,5
Dahme-Spreewald.....	7 753	82	1,1	– 634	– 7,6
Elbe-Elster.....	9 275	182	2,0	– 795	– 7,9
Havelland.....	8 796	– 140	– 1,6	– 623	– 6,6
Märkisch-Oderland.....	13 913	331	2,4	– 418	– 2,9
Oberhavel.....	11 788	128	1,1	– 830	– 6,6
Oberspreewald-Lausitz.....	11 262	35	0,3	– 874	– 7,2
Oder-Spree.....	11 958	20	0,2	– 813	– 6,4
Ostprignitz-Ruppin.....	7 719	– 144	– 1,8	– 1 148	– 12,9
Potsdam-Mittelmark.....	8 977	– 222	– 2,4	– 915	– 9,2
Prignitz.....	6 984	18	0,3	– 181	– 2,5
Spree-Neiße.....	8 523	– 80	– 0,9	– 833	– 8,9
Teltow-Fläming.....	8 256	60	0,7	– 762	– 8,4
Uckermark.....	11 790	– 292	– 2,4	– 1 477	– 11,1
Land Brandenburg	163 172	28	0,0	– 10 676	– 6,1

3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2011 nach Arbeitsagenturen und Personengruppen

Merkmal	Februar		Januar 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Land Brandenburg					
Arbeitslose insgesamt.....	163 172	173 848	163 144	0,0	- 6,1
Frauen.....	70 664	73 489	70 850	- 0,3	- 3,8
Männer.....	92 508	100 359	92 294	0,2	- 7,8
15 bis unter 20 Jahre.....	1 618	2 114	1 520	6,4	- 23,5
15 bis unter 25 Jahre.....	15 720	18 514	15 145	3,8	- 15,1
55 bis unter 65 Jahre.....	32 253	31 278	32 309	- 0,2	3,1
Ausländer.....	4 273	4 712	4 325	- 1,2	- 9,3
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,2	13,0	12,2	x	x
Frauen.....	11,0	11,5	11,0	x	x
Männer.....	13,2	14,4	13,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,8	5,4	4,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,3	12,6	10,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	15,7	16,6	15,7	x	x
Ausländer.....	19,0	23,1	19,2	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,6	14,4	13,6	x	x
Cottbus					
Arbeitslose insgesamt.....	39 833	42 371	39 563	0,7	- 6,0
Frauen.....	17 860	18 732	17 686	1,0	- 4,7
Männer.....	21 973	23 639	21 877	0,4	- 7,0
15 bis unter 20 Jahre.....	320	437	311	2,9	- 26,8
15 bis unter 25 Jahre.....	3 524	4 115	3 466	1,7	- 14,4
55 bis unter 65 Jahre.....	8 172	8 277	8 206	- 0,4	- 1,3
Ausländer.....	809	851	823	- 1,7	- 4,9
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	14,4	15,2	14,3	x	x
Frauen.....	13,8	14,3	13,7	x	x
Männer.....	15,0	16,1	14,9	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,5	5,3	4,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	12,1	13,2	11,9	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	18,7	20,7	18,8	x	x
Ausländer.....	17,6	19,9	17,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	16,1	16,9	16,0	x	x
Eberswalde					
Arbeitslose insgesamt.....	22 512	24 044	22 767	- 1,1	- 6,4
Frauen.....	9 825	10 314	9 968	- 1,4	- 4,7
Männer.....	12 687	13 730	12 799	- 0,9	- 7,6
15 bis unter 20 Jahre.....	276	319	257	7,4	- 13,5
15 bis unter 25 Jahre.....	2 367	2 707	2 315	2,2	- 12,6
55 bis unter 65 Jahre.....	4 543	4 340	4 572	- 0,6	4,7
Ausländer.....	483	501	495	- 2,4	- 3,6
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,9	14,8	14,0	x	x
Frauen.....	12,6	13,3	12,8	x	x
Männer.....	15,1	16,3	15,2	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	6,7	6,5	6,2	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	14,0	15,2	13,7	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	17,7	18,4	17,8	x	x
Ausländer.....	25,1	27,6	25,7	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	15,4	16,4	15,6	x	x

**3 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Land Brandenburg im Februar 2011
nach Arbeitsagenturen und Personengruppen**

Merkmal	Februar		Januar 2011	Veränderung zum	
	2011	2010		Vormonat	Vorjahresmonat
				Prozent	
Frankfurt (Oder)					
Arbeitslose insgesamt.....	30 713	32 168	30 311	1,3	- 4,5
Frauen.....	12 788	13 066	12 699	0,7	- 2,1
Männer.....	17 925	19 102	17 612	1,8	- 6,2
15 bis unter 20 Jahre.....	277	416	250	10,8	- 33,4
15 bis unter 25 Jahre.....	2 867	3 442	2 720	5,4	- 16,7
55 bis unter 65 Jahre.....	6 033	5 764	5 960	1,2	4,7
Ausländer.....	945	1 202	940	0,5	- 21,4
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	13,1	13,8	13,0	x	x
Frauen.....	11,3	11,6	11,3	x	x
Männer.....	14,8	15,8	14,5	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	4,8	6,0	4,4	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,9	13,4	11,3	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,3	17,2	16,1	x	x
Ausländer.....	25,1	32,9	24,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	14,6	15,2	14,4	x	x
Neuruppin					
Arbeitslose insgesamt.....	35 287	38 069	35 425	- 0,4	- 7,3
Frauen.....	15 584	16 394	15 640	- 0,4	- 4,9
Männer.....	19 703	21 675	19 785	- 0,4	- 9,1
15 bis unter 20 Jahre.....	289	413	268	7,8	- 30,0
15 bis unter 25 Jahre.....	3 317	3 864	3 068	8,1	- 14,2
55 bis unter 65 Jahre.....	6 852	6 782	6 913	- 0,9	1,0
Ausländer.....	650	640	631	3,0	1,6
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	12,2	13,2	12,2	x	x
Frauen.....	11,2	11,9	11,3	x	x
Männer.....	13,0	14,4	13,1	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	3,9	4,8	3,6	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	11,0	12,3	10,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	16,0	17,2	16,1	x	x
Ausländer.....	17,6	19,5	17,1	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	13,5	14,5	13,5	x	x
Potsdam					
Arbeitslose insgesamt.....	34 827	37 196	35 078	- 0,7	- 6,4
Frauen.....	14 607	14 983	14 857	- 1,7	- 2,5
Männer.....	20 220	22 213	20 221	- 0,0	- 9,0
15 bis unter 20 Jahre.....	456	529	434	5,1	- 13,8
15 bis unter 25 Jahre.....	3 645	4 386	3 576	1,9	- 16,9
55 bis unter 65 Jahre.....	6 653	6 115	6 658	- 0,1	8,8
Ausländer.....	1 386	1 518	1 436	- 3,5	- 8,7
Arbeitslosenquote.....					
alle zivilen Erwerbspersonen.....	9,2	10,0	9,3	x	x
Frauen.....	8,0	8,3	8,1	x	x
Männer.....	10,4	11,5	10,4	x	x
15 bis unter 20 Jahre.....	5,1	5,1	4,9	x	x
15 bis unter 25 Jahre.....	9,4	10,8	9,2	x	x
55 bis unter 65 Jahre.....	11,9	11,8	11,9	x	x
Ausländer.....	16,3	20,5	16,9	x	x
abhängig zivile Erwerbspersonen.....	10,3	11,1	10,4	x	x

4 Kurzarbeiter¹ im Land Brandenburg im August 2010

Merkmal — Arbeitsagentur	August 2010	Vorjahr 2009	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	Prozent
Kurzarbeiter insgesamt.....	6 038	16 853	– 10 815	– 64,2
Frauen.....	1 552	3 790	– 2 238	– 59,1
Männer.....	4 486	13 063	– 8 577	– 65,7
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ... ²				
bis 25 %.....	2 524	7 028	– 4 504	– 64,1
26 bis 50 %.....	2 006	4 849	– 2 843	– 58,6
51 bis 75 %.....	793	1 879	– 1 086	– 57,8
76 bis 99 %.....	593	623	– 30	– 4,8
100 %.....	8	11	– 3	– 27,3
Kurzarbeiter insgesamt.....	6 038	16 853	– 10 815	– 64,2
Cottbus.....	1 566	4 051	– 2 485	– 61,3
Eberswalde.....	501	1 500	– 999	– 66,6
Frankfurt (Oder).....	923	2 976	– 2 053	– 69,0
Neuruppin.....	1 465	3 064	– 1 599	– 52,2
Potsdam.....	1 583	5 262	– 3 679	– 69,9
Männer.....	4 486	13 063	– 8 577	– 65,7
Cottbus.....	1 103	3 111	– 2 008	– 64,5
Eberswalde.....	408	1 079	– 671	– 62,2
Frankfurt (Oder).....	610	2 216	– 1 606	– 72,5
Neuruppin.....	1 086	2 336	– 1 250	– 53,5
Potsdam.....	1 279	4 321	– 3 042	– 70,4
Frauen.....	1 552	3 790	– 2 238	– 59,1
Cottbus.....	463	940	– 477	– 50,7
Eberswalde.....	93	421	– 328	– 77,9
Frankfurt (Oder).....	313	760	– 447	– 58,8
Neuruppin.....	379	728	– 349	– 47,9
Potsdam.....	304	941	– 637	– 67,7
Betriebe mit Kurzarbeitern.....	1 208	1 532	– 324	– 21,1

¹ Aufgrund technischer Auswertungsänderungen kommt es ab Berichtsmonat April 2010 zu Abweichungen zu bereits veröffentlichten Daten, siehe unter Punkt "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit" auf Seite 4.

² Differenzen zu Kurzarbeiter insgesamt beruhen auf Fällen "ohne Angabe" bzw. "keine Zuordnung".

5 Gemeldete Stellen und ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente¹ im Land Brandenburg im Februar 2011 nach Arbeitsagenturen

Merkmal	Land Brandenburg insgesamt	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Gemeldete Stellen						
Zugang im Monat.....	5 485	1 217	572	854	1 008	1 834
Zugang seit Jahresbeginn.....	9 019	2 003	938	1 422	1 509	3 147
Bestand am Monatsende.....	9 835	2 472	1 004	1 447	1 719	3 193
Qualifizierung²						
Berufliche Weiterbildung.....	8 843	2 080	1 118	1 539	1 728	2 378
Förderung der Berufsausbildung²						
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen.....	2 827	485	390	623	700	629
Beschäftigung schaffende Maßnahmen²						
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II.....	13 813	2 362	3 202	1 584	3 477	3 188
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen.....	4	•	–	–	•	–
Vermittlungsunterstützende Leistungen²						
Teilnahmen an Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung.....	5 198	1 114	828	796	1 342	1 118

1 vorläufige Werte

2 Daten ab November 2010 mit den Daten der Vormonate nicht mehr vergleichbar, ab Berichtsmonat November 2010: ausgewählte arbeitsmarktpolitische Instrumente mit Förderinformationen der zentralen kommunalen Träger (zKT), bis Berichtsmonat Oktober 2010: ... ohne Förderinformationen der zKT

6 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2011 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Personengruppen und Arbeitslosenquoten

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose							Arbeitslosenquote bezogen auf			
	ins- gesamt	Frauen	Männer	Aus- länder	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	alle zivilen Erwerbspersonen			abhängig zivile Erwerbs- personen
								ins- gesamt	Frauen	Männer	
Brandenburg an der Havel.....	5 670	2 453	3 217	199	67	657	1 017	14,7	13,4	15,9	16,4
Cottbus.....	7 734	3 388	4 346	337	90	893	1 296	14,2	12,8	15,5	15,9
Frankfurt (Oder).....	4 842	2 075	2 767	282	38	408	888	14,7	13,0	16,4	16,4
Potsdam.....	7 210	3 016	4 194	644	90	721	1 114	8,7	7,4	10,1	9,8
Barnim.....	10 722	4 418	6 304	300	135	1 180	1 964	11,3	9,6	13,0	12,6
Dahme-Spreewald.....	7 753	3 358	4 395	213	98	753	1 574	9,0	8,2	9,8	10,1
Elbe-Elster.....	9 275	4 231	5 044	132	86	840	1 960	15,4	15,3	15,5	17,2
Havelland.....	8 796	3 856	4 940	187	83	774	1 862	10,6	9,7	11,4	11,8
Märkisch-Oderland.....	13 913	5 639	8 274	321	125	1 271	2 696	13,4	11,3	15,5	15,0
Oberhavel.....	11 788	5 090	6 698	264	85	1 142	2 317	10,9	9,7	12,0	12,0
Oberspreewald-Lausitz.....	11 262	5 121	6 141	153	84	938	2 320	17,3	17,2	17,4	19,3
Oder-Spree.....	11 958	5 074	6 884	342	114	1 188	2 449	12,3	10,8	13,6	13,6
Ostprignitz-Ruppin.....	7 719	3 502	4 217	123	65	738	1 312	14,0	13,4	14,6	15,4
Potsdam-Mittelmark.....	8 977	3 657	5 320	184	114	902	2 000	8,2	6,9	9,4	9,1
Prignitz.....	6 984	3 136	3 848	76	56	663	1 361	16,0	15,4	16,5	17,8
Spree-Neiße.....	8 523	3 781	4 742	138	29	562	1 934	12,5	11,6	13,3	13,8
Teltow-Fläming.....	8 256	3 462	4 794	195	118	903	1 610	9,3	8,2	10,2	10,4
Uckermark.....	11 790	5 407	6 383	183	141	1 187	2 579	17,5	17,1	17,9	19,3
Land Brandenburg	163 172	70 664	92 508	4 273	1 618	15 720	32 253	12,2	11,0	13,2	13,6

7 Arbeitslose im Land Brandenburg im Februar 2011 nach Verwaltungsbezirken, Rechtskreisen und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose insgesamt	SGB III			SGB II		
		insgesamt	Frauen	Männer	insgesamt	Frauen	Männer
Brandenburg an der Havel.....	5 670	1 301	588	713	4 369	1 865	2 504
Cottbus.....	7 734	1 920	793	1 127	5 814	2 595	3 219
Frankfurt (Oder).....	4 842	1 103	433	670	3 739	1 642	2 097
Potsdam.....	7 210	2 175	934	1 241	5 035	2 082	2 953
Barnim.....	10 722	3 493	1 329	2 164	7 229	3 089	4 140
Dahme-Spreewald.....	7 753	2 978	1 272	1 706	4 775	2 086	2 689
Elbe-Elster.....	9 275	3 217	1 398	1 819	6 058	2 833	3 225
Havelland.....	8 796	3 170	1 346	1 824	5 626	2 510	3 116
Märkisch-Oderland.....	13 913	4 509	1 646	2 863	9 404	3 993	5 411
Oberhavel.....	11 788	4 283	1 717	2 566	7 505	3 373	4 132
Oberspreewald-Lausitz.....	11 262	3 337	1 574	1 763	7 925	3 547	4 378
Oder-Spree.....	11 958	4 207	1 699	2 508	7 751	3 375	4 376
Ostprignitz-Ruppin.....	7 719	2 571	1 151	1 420	5 148	2 351	2 797
Potsdam-Mittelmark.....	8 977	3 704	1 502	2 202	5 273	2 155	3 118
Prignitz.....	6 984	2 184	982	1 202	4 800	2 154	2 646
Spree-Neiße.....	8 523	3 590	1 517	2 073	4 933	2 264	2 669
Teltow-Fläming.....	8 256	3 016	1 238	1 778	5 240	2 224	3 016
Uckermark.....	11 790	3 847	1 535	2 312	7 943	3 872	4 071
Land Brandenburg	163 172	54 605	22 654	31 951	108 567	48 010	60 557

8 Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Februar 2011 nach Bundesländern

Bundesländer	Arbeitslose insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Arbeitslose		Arbeitslosenquote im Berichtsmonat	
		absolut	Prozent	SGB III	SGB II	alle zivilen EP	abhängig zivile EP
Baden-Württemberg.....	253 261	– 54 777	– 17,8	110 320	142 941	4,5	5,1
Bayern.....	312 002	– 56 301	– 15,3	163 892	148 110	4,6	5,3
Berlin.....	240 534	– 4 389	– 1,8	44 437	196 097	14,0	16,4
Brandenburg.....	163 172	– 10 676	– 6,1	54 605	108 567	12,2	13,6
Bremen.....	39 248	– 384	– 1,0	7 184	32 064	12,2	13,3
Hamburg.....	76 685	– 6 902	– 8,3	22 328	54 357	8,3	9,6
Hessen.....	199 029	– 18 074	– 8,3	65 732	133 297	6,4	7,2
Mecklenburg-Vorpommern.....	127 813	– 5 603	– 4,2	42 319	85 494	14,8	16,3
Niedersachsen.....	306 790	– 27 542	– 8,2	103 082	203 708	7,7	8,5
Nordrhein-Westfalen.....	774 506	– 59 581	– 7,1	215 236	559 270	8,6	9,5
Rheinland-Pfalz.....	125 751	– 8 882	– 6,6	49 604	76 147	6,0	6,7
Saarland.....	37 532	– 3 678	– 8,9	11 258	26 274	7,5	8,1
Sachsen.....	264 250	– 27 715	– 9,5	80 362	183 888	12,4	13,7
Sachsen-Anhalt.....	156 721	– 19 051	– 10,8	49 436	107 285	13,0	14,0
Schleswig-Holstein.....	116 733	– 4 115	– 3,4	42 241	74 492	8,2	9,2
Thüringen.....	123 072	– 18 612	– 13,1	46 535	76 537	10,4	11,5
Bundesrepublik Deutschland	3 317 099	– 326 282	– 9,0	1 108 571	2 208 528	7,9	8,8
Bundesgebiet Ost.....	1 075 562	– 86 046	– 7,4	317 694	757 868	12,7	14,2
Bundesgebiet West.....	2 241 537	– 240 236	– 9,7	790 877	1 450 660	6,7	7,5

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 11
Tel. 0331 8173 - 1112
Fax 0331 8173 - 1911
Undine.neumann@statistik-bbb.de